

FH Kärnten und build! bringen Spin-off nach Kärnten

Die Fachhochschule Kärnten und das Gründerzentrum build! haben in den vergangenen Monaten das Projekt „Gründerscouting an Hochschulen“ umgesetzt.

Ziel des Projekts ist die strukturierte Erfassung und Evaluierung von potenziellen Gründungsprojekten, um dadurch frühzeitig mögliche Gründerpersonen und -teams unterstützen zu können. Es wurden studentische Projekte, Bachelorarbeiten, Master Thesis und F&E-Projekte analysiert. Der

involvierte Personenkreis reicht von Studierenden über Mitarbeiter bis hin zu Absolventen.

Eine dieser innovativen Geschäftsideen brachte die Firmengründung „SmartGIS“ hervor, die sich mit innovativen digitalen Landkartenlösungen beschäftigt. Diese stammt von einem der ersten Absolventen des Studienbereiches Geoinformation, DI (FH) Thomas Schmit, der im Laufe seiner sechsjährigen Berufszeit stets den Kontakt zum Studienbereich pflegte. Nach der erfolgreichen Evaluierung der Geschäftsidee über das Gründerscouting wurde das Projekt beim Förderprogramm

von build! eingereicht. Das Unternehmenskonzept überzeugte die Juroren und „SmartGIS“ wurde in das Förderprogramm aufgenommen.

Thomas Schmit lebt derzeit noch in Wien, wird aber wegen der Unternehmensgründung seinen Lebensmittelpunkt nach Kärnten verlagern. „Dass Kärnten eine ausgezeichnete Lebensqualität bietet, ist ja unumstritten. Das Experten Umfeld der



Die Beteiligten am Projekt „SmartGIS“ beschäftigen sich mit digitalen Landkartenlösungen.

FH Kärnten ist das ideale Netzwerk für die Entwicklung und Etablierung meines Unternehmens.“